

Wie lese ich wissenschaftliche Texte?

Um herauszufinden, wie Sie üblicherweise wissenschaftliche Texte lesen, können Sie die nebenstehende Übung für sich durchführen.

FRAGEN, DIE SIE SICH STELLEN KÖNNEN

Textsuche und -auswahl

- Wie finde ich Texte? Welche Datenbanken und Suchbegriffe eignen sich?
- Anhand welcher Kriterien wähle ich die relevanten Texte aus?
- Welche Teile eines Textes sehe ich mir an, um die Relevanz zu bestimmen?
- Mache ich das online oder mit der Papierversion?
- In welcher Reihenfolge lese ich die ausgewählten Texte?

Leseziel

- Weshalb lese ich den Text? Was interessiert mich daran?
- Welche Fragen will ich nach der Lektüre beantwortet haben?
- Was weiss ich bereits?
- Welche Erwartungen habe ich an den Text?
- Wie viel Zeit will ich investieren? Wie oft lese ich den Text?

Lesemodus

- Welches Lesetempo wähle ich? Schnell und überblickend oder langsam und intensiv?
- Lese ich alles oder selektiv? Sind nur bestimmte Textstellen relevant oder will ich den ganzen Text verstehen?

Textbearbeitung

- Wie markiere ich mir wichtige Textstellen? Marker, Bleistift, Abkürzungen am Rand, Zeichen?
- Mache ich mir Notizen während des Lesens? Randnotizen, Notizen, Mindmap, Tabelle?

Nachbearbeitung

- Was mache ich mit dem Gelesenen?
- Schreibe ich eine Zusammenfassung oder Exzerpte?
- Wie schreibe ich über das Gelesene? Reine Inhaltswiedergabe oder Berichterstattung darüber, was im Text gesagt oder gemacht wird? Kommentiere ich die gewonnenen Aussagen?
- Wo erfasse ich meine Notizen? Word-Datei, Literaturverwaltungsprogramm oder direkt in meiner schriftlichen Arbeit?

Diese und andere Fragen können Sie sich vor und nach dem Lesen stellen. Selbstverständlich müssen Sie das nicht für jeden einzelnen Text tun. Aber bei grösseren Arbeiten oder Prüfungen dürften Ihnen solche Fragen helfen, den Leseprozess zu planen und Ihre Lesestrategie klarer zu machen. Beides wird Ihnen helfen, effizienter und effektiver wissenschaftliche Texte zu lesen.

→ ÜBUNG: FLUSSDIAGRAMM DES LESENS

Nehmen Sie sich fünf Minuten Zeit, um aufzuzeichnen, wie sie normalerweise einen Text lesen und bearbeiten. Erfassen Sie alle Phasen und Entscheidungen, die Sie beim Lesen durchlaufen. Um Ihren Leseprozess sichtbar zu machen, fertigen Sie ein Flussdiagramm, also eine schematische Prozesszeichnung, an.

Das angefertigte Flussdiagramm zeigt Ihnen nun einerseits, wie Sie den Leseprozess durchlaufen. Andererseits kann es Ihnen verdeutlichen, wo es Ungereimtheiten oder Lücken gibt. Schauen Sie sich dazu folgende Fragen an, die Sie sich grundsätzlich beim Lesen wissenschaftlicher Texte stellen können (gewisse Fragen erübrigen sich, wenn Sie die Texte nicht selbst auswählen müssen).

→ EXZERPT

Mit einem Exzerpt fassen Sie das Gelesene nicht bloss zusammen. Stattdessen fokussieren Sie in einem Exzerpt gezielt auf einzelne Inhalte eines Textes. Exzerpieren bedeutet relevante Information, Aussagen, Begriffe, Definitionen u.a. aus einem Text zu pflücken. Für eine schriftliche Arbeit benötigen Sie beispielsweise nur spezifische Information aus einem Text, um der Antwort auf Ihre Fragestellung näher zu kommen.